
Medienmitteilung

Übersetzung des englischen Originaltexts

Vevey, 16. Januar 2020



Nestlé schafft Markt für recycelte Kunststoffe in Lebensmittelqualität und lanciert Fonds für Verpackungsinnovation

Nestlé kündigte heute Investitionen von bis zu CHF 2 Milliarden an, um Verpackungen aus Neuplastik zunehmend durch solche aus lebensmittelverträglichen recycelten Kunststoffen zu ersetzen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Verpackungslösungen zu beschleunigen.

Basierend auf Nestlés Verpflichtung von 2018, 100% ihrer Verpackungen bis 2025 recyclingfähig oder wiederverwendbar zu machen, reduziert das Unternehmen seinen Bedarf an Neuplastik in derselben Zeitspanne um ein Drittel. Zudem arbeitet Nestlé gemeinsam mit Dritten auf das Ziel hin, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und Meere, Seen und Flüsse von Kunststoffabfällen zu reinigen.

Lebensmittelqualität und -sicherheit geniessen höchste Priorität, und Verpackungen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die meisten Kunststoffe lassen sich nur schwer für Lebensmittelverpackungen recyceln. Die Folge davon ist ein begrenztes Angebot an lebensmittelverträglichen recycelten Kunststoffen. Um hierfür einen Markt zu schaffen, bezieht Nestlé bis 2025 bis zu 2 Millionen Tonnen lebensmittelverträgliche recycelte Kunststoffe und setzt mehr als CHF 1,5 Milliarden für den Aufpreis auf diesen Materialien ein. Durch operative Effizienzsteigerungen soll der Aufwand erfolgsneutral bleiben.

Innovative Verpackungen einschliesslich neuartiger Materialien, Nachfüllsysteme und Recyclinglösungen spielen eine Schlüsselrolle auf dem Weg in eine abfallfreie Zukunft. Zusätzlich zu den umfangreichen eigenen Forschungsaktivitäten am Nestlé Institute of Packaging Sciences lanciert das Unternehmen einen Venture Fund für nachhaltige Verpackungen in der Höhe von CHF 250 Millionen. Dieser investiert in Start-ups, die in diesen Innovationsbereichen aktiv sind.

Diese beiden Initiativen erweitern die bestehenden Aktivitäten von Nestlé in Forschung, Beschaffung und Produktion, die darauf abzielen, alle Verpackungen recyclingfähig oder wiederverwendbar zu machen. Sie unterstützen das Unternehmen zudem bei der Reduktion seiner Treibhausgasemissionen auf netto-null bis 2050. Als Teil ihrer Verpflichtungen im Bereich Verpackungen und im Sinne der Transparenz wird Nestlé weitere Initiativen entwickeln und regelmässig über die erzielten Fortschritte berichten.

«Kein Plastik sollte auf einer Mülldeponie oder in der Umwelt enden», sagte Mark Schneider, CEO von Nestlé. «Kunststoffe sicher und lebensmitteltauglich zu recyceln, ist eine enorme Herausforderung für unsere Industrie. Deshalb wollen wir nicht nur den Einsatz von Plastik minimieren und Abfallstoffe sammeln, sondern auch den Kreislauf schliessen und noch mehr Kunststoffe unbeschränkt recyclingfähig machen. Wir gehen entschlossen voran, um einen breiteren Markt für lebensmittelverträgliche recycelte Kunststoffe zu schaffen und die Innovation in der Verpackungsindustrie zu fördern. Wir laden andere ein, sich uns dabei anzuschliessen.»

«Wir freuen uns, dass sich Nestlé mit einer Investition von CHF 2 Milliarden für die Schaffung einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe einsetzt und seinen Bedarf an Neuplastik bis 2025 um ein Drittel reduziert. Wenn wir unnötige Kunststoffe ausmerzen und gleichzeitig Innovation in Bereichen wie Wiederverwendbarkeit, neuartige Materialien und Kreislaufsysteme fördern – gerade auch für anspruchsvollere lebensmitteltaugliche Anwendungen –, dann können wir eine Wirtschaft schaffen, in der Plastik nie zu Abfall wird. Die Umsetzung der heute angekündigten Verpflichtungen trägt erheblich zur Realisierung dieser Vision bei», sagte Andrew Morlet, CEO der Ellen MacArthur Foundation.

Kontakte

Medien

Christoph Meier

Tel.: +41 21 924 22 00

Investoren

Luca Borlini

Tel.: +41 21 924 38 20